

01 Mittwoch, ab 19 Uhr FnB-Café

Vegane Volkküche und Infos über Food not Bombs. Thema für Juni stand noch nicht fest.

Filme, Vorträge und Workshops mit wechselnden Inhalten für Neulinge und Erfahrene, die eine Gruppe suchen.

Jeden 1. Mittwoch im Monat!

02 Donnerstag, ab 19 Uhr Block Brokdorf!

Café Bunte Bilder zeigt:

Mitte Juni wollen ganz viele Menschen den Atomausstieg (wieder einmal) selbst in die Hand nehmen: Massenhaft soll das AKW Brokdorf blockiert werden, an dem zu dieser Zeit Revisionsarbeiten stattfinden, die für den Weiterbetrieb des Kraftwerks notwendig sind.

Heute ein Film über die Proteste gegen das AKW in Brokdorf und Infos zu der aktuellen Kampagne. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bündnis "Düsseldorf blockt Brokdorf" - bundesweite Kampagne: <http://block-brokdorf.org>.

Jeden ersten, dritten und fünften Donnerstag im Monat; offen ab 19 Uhr / Film ab ca. 20.30 Uhr; Veranstaltung mit Vokü.

04 Samstag, 20 Uhr Cable Street Beat Kneipe

Ska, Northern Soul, Punk, Rock Steady und Reggae gibst auf die Ohren - Tanzen erlaubt!

Jeden 1. Samstag im Monat!

08 Mittwoch, Vokü ab 19 Uhr, Lesung ab 20 Uhr Das Schlachten beenden. Zur Kritik der Gewalt an Tieren. Anarchistische, pazifistische, feministische und linkssozialistische Traditionen

Buchvorstellung und Diskussion mit Lou Marin (Verlag Graswurzelrevolution). Waren die modernen Schlachthäuser von Chicago bis Tula/Russland, die im ausgehenden 19. Jahrhundert die Epoche der industriellen Schlachtung und Massentierhaltung einläuteten, wirklich eine „humanere Form des Tötens“, wie es damals propagiert wurde? Gibt es überhaupt moderne, „humane“ Formen des Tötens? Leo Tolstoi hat einen dieser modernen Schlachthöfe besucht und war geschockt. Magnus Schwantje hat dann mitten im Ersten Weltkrieg Analysen zum Zusammenhang von Tiermord und Menschenmord veröffentlicht. Für den Anarchisten Elisée Reclus gehörte zu einer anarchischen Moral die vegetarische Lebensweise. Die Feministin, Juristin und gewaltfreie Anarchistin Clara Wichmann stellte eine Rechtstradition infrage, die Tiere mit Sachen gleichstellte. „Sozialismus heißt ausbeutungsfreie Gesellschaft“, propagierte in den zwanziger Jahren der „Internationale Sozialistische Kampfbund“ (ISK) und meinte damit, dass auch Tiere frei von Ausbeutung leben sollten.

Die heutigen Kontroversen um Veganismus, Tierrechts-Bewegungen, Kampagnen gegen Massentierhaltung und Tierversuche haben eine Geschichte, die zum Teil mit anarchischen, pazifistischen, sozialistischen und feministischen Argumentationen verknüpft war. Das Buch geht diesen historischen Spuren nach. Siehe auch: www.graswurzel.net/verlag/vege.shtml

10 Freitag, ab 19 Uhr THE BLACKDIAMOND EXPRESS TRAIN TO HELL

The Black Diamond Express Train to Hell nimmt euch auf eine Abenteuerfahrt mit dem Geschmack von Freiheit in der Luft und Whiskey auf der Zunge.

„Though most of them had sunk their musical roots deep into the heart of punk rock, The Singing Girl initiated the group in the musical traditions of the American south that had bore and bred her, and their music emerged as a combination of old-time country, blues, and bluegrass with a touch of folk“ (<http://helltrain.info>). Ein Interview und Live Mitschnitt vom Bauwagenplatz „jetzt!“ findet ihr auf aponaout.org.

12 Sonntag, ab 12 Uhr Mitmach-Brunch Veganer D.I.Y. Brunch

Frühstück und Mittagessen: günstig und vegan. Bitte auch selbst etwas mitbringen! Brötchen und Kaffee gibt es gegen Spende.

Mehr Infos unter www.links-zentrum.de/gruppen/brunch-b

15 Mittwoch, ab 19 Uhr Infocafe

++informationsaustausch++vernetzung++kultur++menschen++treffen++VoKü
<http://infocafe.de.vu>

Siehe auch Themenspalte TERZ S. 19.

16 Donnerstag, ab 19 Uhr The other final

Zur Einstimmung auf den Stand Up!-Cup

zeigt Café Bunte Bilder: „The other final“

Ein Film über Fußball, Freundschaft und einen fehlerhaften Lautsprecher: Am 30. Juni 2002, dem Tag an dem Deutschland und Brasilien um die Fußballweltmeisterschaft spielten, fand gleichzeitig ein anderes außergewöhnliches Fußballspiel statt. Ein Team der karibischen Insel Montserrat reiste bis ans andere Ende der Welt in das Königreich Bhutan im Himalaya, um dort 'the other final', zu bestreiten.

Jeden ersten, dritten und fünften Donnerstag im Monat; offen ab 19 Uhr / Film ab ca. 20.30 Uhr; Veranstaltung mit Vokü.

20 Montag, ab 19 Uhr Computerkneipe

Vokü, Vorträge und Workshops zur digitalisierten Welt. Das Thema für diesen Monat stand noch nicht fest.

25 Samstag, ab 09 Uhr Hinterhof goes outdoor: 3. Stand Up Cup

Zum 3. Mal findet an diesem Tage der Stand Up! Cup (ein antirassistisches Fussballturnier) auf dem Uni-Sportgelände statt.

Unter dem Motto „Rassisten ins Abseits!“ treten verschiedene Teams zum Fußballspielen an. Es lohnt sich auf jeden Fall vorbei zu schauen (auch für weniger Ball-Begeisterte), da es neben Fußball auch viele Infostände und Grillengut gibt.

29 Mittwoch, 19.30 Uhr INPUT - antifaschistischer Themenabend: Studierende rechts außen - Strukturen und Aktivitäten der extremen Rechten unter Studierenden

Referent: Jörg Kronauer

(Antirassistisches Bildungsforum Rheinland)

Seit 1968 gelten Studierende in Deutschland als weithin links geprägt - bis heute. Der Schein trügt. Wie Umfragen zeigen, sind autoritäre, ja rassistische Haltungen beim akademischen Nachwuchs im Aufwind. Immerhin 43 Prozent der Studierenden sprechen sich demnach etwa für die "Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern" aus. An derartige Einstellungen versuchen Kräfte der extremen Rechten anzuknüpfen. Traditionell sind zahlreiche Burschenschaften im Umfeld der extremen Rechten aktiv. Mittlerweile beginnen sich weitere Studentenverbindungen, so etwa Bünde aus dem Dachverband Coburger Convent, für Rechtsaußen-Positionen zu öffnen. Nach wie vor bildet ein Teil des Verbindungswesens einen strukturellen Kern, um den herum sich immer wieder parteipolitische Aktivitäten der extremen Rechten an den Hochschulen entfalten. Neben extrem rechten Hochschulgruppen sind immer wieder auch einzelne Aktivist:innen der extremen Rechten an Universitäten und Fachhochschulen aktiv. Der Vortrag gibt einen Überblick über Strukturen und Aktivitäten der extremen Rechten unter den Studierenden in Deutschland.

INPUT - antifaschistischer Themenabend findet jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Zentrum Hinterhof, Corneliusstr. 108 in Düsseldorf statt. Unregelmäßig werden INPUT-Spezial-Veranstaltungen an wechselnden Orten angeboten, zumeist im Düsseldorfer Kulturzentrum zakk. Veranstalter: Antifa-Arbeitskreis an der FH Düsseldorf und AG INPUT, in Kooperation mit dem Antirassistischen Bildungsforum Rheinland

30 Donnerstag, ab 19 Uhr Café Bunte Bilder Wunschfilmabend

Wie jeden 5. Donnerstag im Monat dürft ihr euch nen Film aussuchen. Von euch mitgebrachte Filme zur Auswahl sind gerne gesehen!

Jeden ersten, dritten und fünften Donnerstag im Monat; offen ab 19 Uhr / Film ab ca. 20.30 Uhr; Veranstaltung mit Vokü.

Unterstützt den Hinterhof! Spendet an:
KUPÖ E.V. | Konto: 1004781488
BLZ: 30050110 | SSK Düsseldorf
Stichwort: Hinterhof
Kontakt: info@links-zentrum.de